

Zeitschrift: Entomologica Basiliensia
Herausgeber: Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Sammlungen
Band: 9 (1984)

Artikel: Zur Kenntnis der Gattung *Nepachys* Thomson in Südafrika (Coleoptera, Malachiidae)
Autor: Wittmer, W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-980511>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Zur Kenntnis der Gattung *Nepachys* Thomson
in Südafrika (Coleoptera, Malachiidae)
(23. Beitrag zur Kenntnis der Fauna Afrikas)**

von **W. Wittmer** *

*Abstract: Towards the knowledge of the genus *Nepachys* Thomson in South Africa (Coleoptera, Malachiidae) – The South African species with pectiniform antennae are revised and considered to belong to the genus *Nepachys* Thoms. The genus *Ebaeomorphus* Pic is synonymised with *Nepachys*. A key to the species is given and two species are described as new to science, namely: *N. angustipennis* and *N. rotundipennis* both from N Transvaal.*

***Nepachys* Thomson**

sp. typ. *Cantharis cardiaca* Linné, 1859

Nepachys THOMSON, 1859, Scand. Col. 1: 112.

Ebaeomorphus PIC, 1904, Echange 20 : 28 (sp. typ. *E. ramicornis* Pic), **n. syn.**

Die verschiedenen aus Südafrika beschriebenen Arten, die ich in die Gattung *Nepachys* stelle, wurden von den diversen Autoren teils zu *Anthocomus*, *Attalus* und *Ebaeus* gestellt. PIC (1904) errichtete dafür eine eigene Gattung *Ebaeomorphus*. Alle Arten zeigen die gleichen Merkmale wie *Nepachys* ♂, also: Mehr oder weniger gut entwickelter Kamm am 2. Tarsenglied, Spitze der Flügeldecken mehr oder weniger stark eingedrückt, teils mit Haarbüscheln versehen und doppelter Behaarung auf Kopf und Halsschild und besonders jedoch auf den Flügeldecken. Die Tiere haben vieles gemeinsam mit den übrigen Vertretern, die aus Afghanistan, Pakistan und Taiwan beschrieben wurden.

Die Gattung *Ebaeomorphus* Pic stelle ich in Synonymie zu *Nepachys* Thoms., letztere betrachte ich als eigene Gattung, obwohl gewisse Übergänge zu *Attalus* existieren, bei denjenigen Arten, bei denen keine oder praktisch keine Auszeichnungen an den Spitzen der Flügeldecken sichtbar sind und die eigentlich nur wegen den gekämmten Fühlern zu *Nepachys* gestellt werden. Andererseits sind verschiedene Arten bekannt, deren Fühler kaum mehr gekämmt sind. Die Fühler dieser Arten

* Den Herren Dr. R. Guggenheim, Leiter des Laboratoriums für Rasterelektronenmikroskopie, Geologisch-Paläontologisches Institut der Universität Basel, sowie seinem Mitarbeiter Herrn G. Lüönd danke ich bestens für die vorzüglichen Aufnahmen.

sind breit gesägt, besitzen jedoch eingedrückte Spitzen der Flügeldecken, die auf der ganzen Länge stark doppelt behaart sind.

Es wurde Material aus folgenden Sammlungen untersucht:

BM = British Museum (Nat. Hist.), London (Mrs. E. R. Peacock)

MP = Muséum de Paris (Dr. J. J. Menier)

NHMB = Naturhistorisches Museum Basel (Dr. M. Brancucci)

TMP = Transvaal Museum Pretoria (Dr. S. Endrödy-Younga)

Der Kollegin und den Kollegen, die mir Material zum Studium zur Verfügung stellten, danke ich bestens für ihre Hilfe.

Bestimmungstabellen für die südafrikanischen *Nepachys* ♂

1. Spitze der Flügeldecken mit Verdickungen und eventuell mit stärker behaarten Stellen. Halsschild einfarbig schwarz oder zum grössten Teil schwarz 2
 - Spitze der Flügeldecken ohne Verdickungen und ohne stärker behaarte Stellen, nur die Spitze an der Naht ist leicht ausgerandet. Halsschild einfarbig orange (Natal).
N. nigrofemoratus (Champ.)
2. Halsschild einfarbig schwarz 3
 - Halsschild schwarz, Seiten und meist auch die Basis mehr oder weniger breit rot gesäumt, selten sind nur die Basalecken schmal aufgehellt (Natal). **N. ramicornis** (Boh.)
3. Flügeldecken schwarz, Spitzen oder auch die Seiten oder auch die Naht auf dem hinteren Teile gelb 4
 - Flügeldecken einfarbig schwarz mit grünlichem oder bläulichem Metallglanz, selten ist die Naht vor der Spitze angedeutet aufgehellt 7
4. Mehr als $\frac{1}{6}$ der Länge der Flügeldecken an der Spitze gelb 5
 - Ungefähr $\frac{1}{6}$ der Länge der Flügeldecken an der Spitze gelb. Spitze der Flügeldecken gemäß Abb. 1–2 (N Transvaal).
N. angustipennis n. sp.
5. Die gelbe Färbung längs der Naht zieht sich nicht als breites Band bis kurz vor das Schildchen, die Naht ist auf dem hinteren Teil nur sehr schmal gelb 6

- Die gelbe Färbung längs der Naht zieht sich als breites Band bis kurz vor das Schildchen. Spitze der Flügeldecken gemäß Abb. 3–4 (Malawi, N Transvaal, Bechuanaland).

N. pectinimanus (Champ.)

6. Spitze der Flügeldecken etwas schmaler, gerundet, vor der Spitze befindet sich ein querer Eindruck, der seitlich nicht erhöht ist, Abb. 5. (Natal).

N. apricus (Gorh.)

- Spitze der Flügeldecken breiter, Rundung breiter, vor der Spitze befindet sich ein querer Eindruck, der seitlich deutlich erhöht und abgesetzt ist, Abb. 6–7. (N Transvaal).

N. rotundipennis n. sp.

7. Spitze der Flügeldecken nicht gemeinsam breit eingedrückt, nach hinten verschmälert, etwas ausgezogen, gerundet. Kopf und Halsschild tiefblau, Flügeldecken dunkelgrün, Fühler und Beine schwarz.

N. viridus (Wittm.)

- Spitze der Flügeldecken gemeinsam breit eingedrückt, nach hinten nicht ausgezogen, sondern etwas verbreitert, besonders nach aussen. Kopf und Halsschild schwarz, Flügeldecken schwach bläulich schimmernd, Naht auf dem hinteren Teil selten ganz schwach aufgehellt. Abb. 8–9.

N. transvaalensis (Pic)

Nepachys ramicornis (Boh.)

Anthocomus ramicornis BOH., 1851, Ins. Caffr. 1 (2): 469.

Ebaeomorphus ramicornis PIC, 1904, Echange 22: 28 (♂).

Attalus africanus PIC, 1904, Echange 22: 28 (♀).

Ebaeomorphus natalensis PIC, 1917, Bull. Soc. Ent. Fr.: 235.

Den Holotypus von Boheman konnte ich einsehen, ebenso denjenigen von *africanus* Pic. Bei *Ebaeomorphus ramicornis* Pic und *E. natalensis* Pic scheint nur 1 Typus zu existieren, denn das vorliegende Exemplar trägt 2 Determinationsetiketten mit den beiden erwähnten Namen.

Nepachys angustipennis n. sp.

Abb. 1–2.

♂. Kopf, Halsschild, Schildchen und Flügeldecken schwarz, letztere an der Spitze zu $\frac{1}{6}$ der Länge gelbbraun, Seiten bis zur Mitte oder ein wenig weiter nach vorne schmal gelb aufgehellt; Fühler und Beine gelbbraun; letztes Sternit und Tergit gelbbraun.

Kopf mit den Augen kaum merklich schmaler als der Halsschild, Stirne zwischen den Augen wenig gewölbt, Oberfläche glatt, wenige feine zerstreute Punkte sichtbar (64 ×). Fühler ca. 10% kürzer als die Flü-

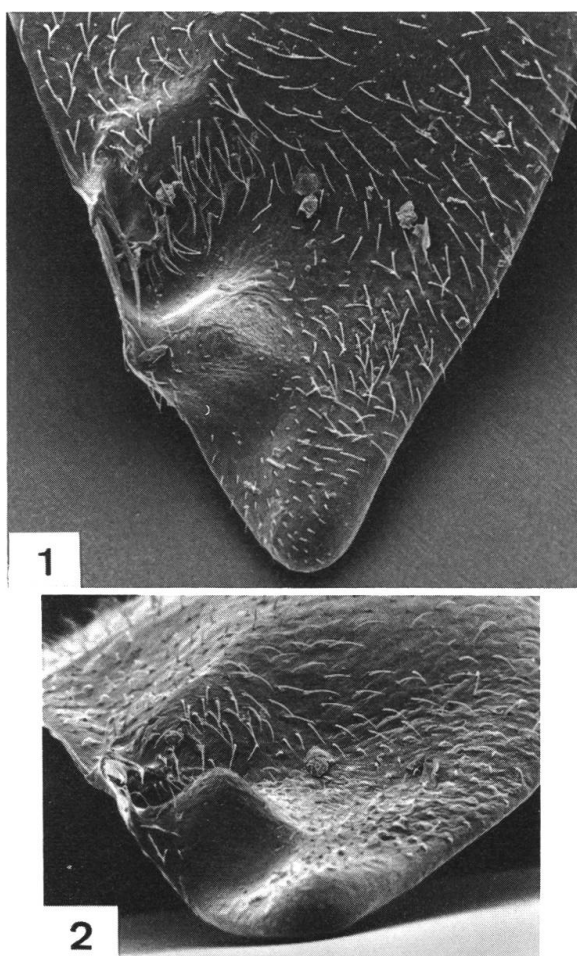


Abb. 1–2: *Nepachys angustipennis* n. sp. ♂: 1, Spitze der Flügeldecke 120 ×, Winkel 30°. 2, idem Winkel 90°.

geldecken, vom 6. Gliede an gekämmt, Glied 1 kurz, gegen die Spitze verdickt, 3 bis 6 in zunehmendem Masse gezahnt. Halsschild breiter als lang, die größte Breite liegt vor der Mitte, Seiten gerundet, Basalecken vollständig mit den Seiten und der Basis verrundet; Scheibe regelmäßig gewölbt, Oberfläche glatt, wenige feine zerstreute Punkte sichtbar. Flügeldecken parallel, jede Spitze (Abb. 1–2) einzeln leicht verschmälert und ein wenig ausgezogen, an der Naht vor der Spitze ein kurzes Stück leistenartig erhöht und mit einer kurzen Querleiste oder Beule versehen, längs der Längsleiste ein paar lange Borsten. Letztes Tergit lang mit gerundeter Spitze. Behaarung von Kopf und Halsschild fein, ziemlich dicht, an den Schläfen ein bis mehrere längere borstenartige Haare; auf den Flügeldecken ist die feine Behaarung ein wenig länger, an

der Basis und manchmal auch an der Spitze einige längere borstenartige Haare.

♀. Flügeldecken einfarbig schwarz; Fühler angedunkelt; Schenkel schwärzlich, Tibien und Tarsen angedunkelt. Fühler kurz, Glieder 3 und 4 stumpf gezahnt, 5 bis 10 weniger stumpf gezahnt als 3 und 4.

Länge: 3 mm.

Typen: Holotypus ♂ (TMP) und 33 Paratypen (26 Ex., TMP; 7 Ex., NHMB) S Afrika: N Transvaal: Mmabolela Estate, 22°40'S, 28°15'E, 8.–13.III.1973, E–Y:22, grass netting, S. Endrödy-Younga. 16 Paratypen (12 Ex., TMP; 4 Ex., NHMB): Soutpansberg N, 22°54'S, 28°41'E, 13.III.1973, E–Y:43, grass netting.

Eine mit *N. pectinimanus* (Champ.) sehr nahe verwandte Art, die sich von dieser wie folgt unterscheidet:

***N. angustipennis* n. sp.**

♂. Ungefähr $\frac{1}{6}$ der Länge der Flügeldecken an der Spitze gelbbraun; längs der Naht nur ganz kurz und schmal aufgehellt; die Seiten sehr schmal aufgehellt, schon vor den Schulterbeulen dunkel.

Die Längsleiste an der Naht auf dem eingedrückten Teil ist gut sichtbar, anschließend auch die quere leistenartige Verdickung (Abb. 1–2).

♀. Flügeldecken einfarbig schwarz.

***N. pectinimanus* (Champ.)**

♂. Ungefähr $\frac{1}{3}$ der Länge der Flügeldecken oder noch mehr an der Spitze gelbbraun; längs der Naht breit bis kurz vor dem Schildchen aufgehellt; Seiten breit bis vor den Schulterbeulen und dann schmal bis fast bis zur Basis aufgehellt.

Die Längsleiste an der Naht auf den eingedrückten Spitzen fehlt, ebenso die quere leistenartige Verdickung (Abb. 3–4).

♀. Flügeldecken schwarz, längs der Naht bis kurz vor dem Schildchen, um die Spitzen herum und an den Seiten bis unter die Schulterbeulen aufgehellt.

***Nepachys pectinimanus* Champ. n. comb.**

Abb. 3–4.

Ebaeus pectinimanus CHAMP., 1922, Ann. Mag. Nat. Hist. 9 (9): 240.

Die mir vorliegenden Exemplare von N Transvaal: Soutpansberg N, 22°54'S, 28°41'E, 17.III.1973, E–Y: 62, grassnetting, S. Endrödy-

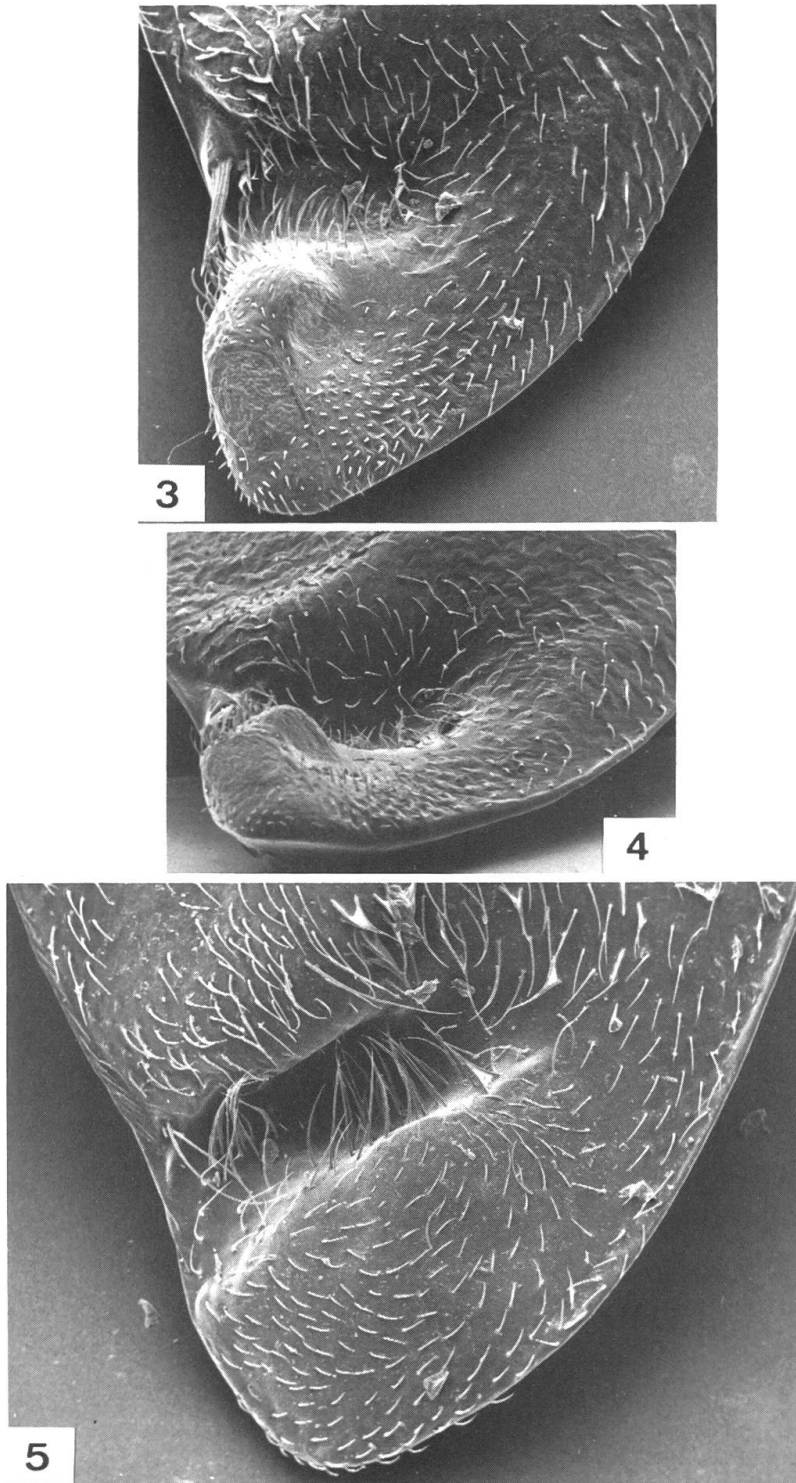


Abb. 3–5: 3–4: *Nepachys pectinimanus* (Champ.) ♂: 3, Spitze der Flügeldecke 120 ×, Winkel 30°. 4, idem Winkel 80°. 5, *Nepachys apricus* (Gorh.) ♂ idem Winkel 30°.

Younga, konnte ich mit dem Holotypus im BM vergleichen, der von Bulawayo, Matabelel'd stammt.

Für die Abbildungen wurde 1 Exemplar von Soutpansberg N verwendet.

Nepachys apricus (Gorh.) n. comb.

Abb. 5.

Anthocomus apricus GORH., 1900, Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 5: 78.

Für die Abb. 5 wurde ein Exemplar von Bulawayo, Matabelel'd, aus dem Brit. Mus. verwendet.

Nepachys rotundipennis n. sp.

Abb. 6–7.

♂. Kopf, Halsschild, Schildchen und Flügeldecken schwarz, letztere an der Spitze breit gelbbraun, diese Färbung zieht sich an den Seiten nach vorne, allmählich schmaler werdend bis vor die Schulterbeulen, an der Naht schmaler und weniger weit nach vorne hell; 2 bis 3 erste Fühlerglieder gelbbraun, restliche Glieder mehr oder weniger dunkel, an der Basis bis zum 8. in abnehmendem Masse hell; Beine hell, nur die Schenkel auf der Oberseite mehr oder weniger schwarz; letztes Tergit und Sternit gelbbraun.

Kopf mit den Augen ein wenig schmaler als der Halsschild, Stirne zwischen den Augen mit 2 flachen Eindrücken, Oberfläche fast glatt, wenige zerstreute feine Punkte sichtbar. Fühler nur wenig länger als die Flügeldecken, vom 5. Gliede an gekämmt, Glied 1 kurz, gegen die Spitze verdickt, 3 und 4 dreieckig, 4 ein wenig breiter als 3. Halsschild breiter als lang, die größte Breite liegt vor der Mitte, Seiten gerundet, Basalecken vollständig mit den Seiten und der Basis verrundet; Scheibe regelmäßig gewölbt, Oberfläche glatt, wenige feine zerstreute Punkte sichtbar. Flügeldecken nach hinten schwach verbreitert, Oberfläche mit mehr oder weniger deutlicher Punktierung; Spitze (Abb. 6–7) breit gerundet, leicht verdickt gegen die Seiten leicht abgesetzt, davor quer eingedrückt, mehrere längere Haare ragen in diesen Eindruck, der gegen die Naht verflacht. Behaarung von Kopf und Halsschild fein, nur wenige gröbere borstenartige Haare an den Schläfen und auf dem Halsschild, Flügeldecken doppelt behaart, die langen, aufstehenden Haare zahlreich.

♀. Wie das ♂ gefärbt, nur die Flügeldecken sind an den Spitzen nur schmal hell, die seitliche gelbbraune Färbung ist schmaler und nicht immer mit den Spitzenmakeln verbunden. Fühler kürzer, Glieder 3

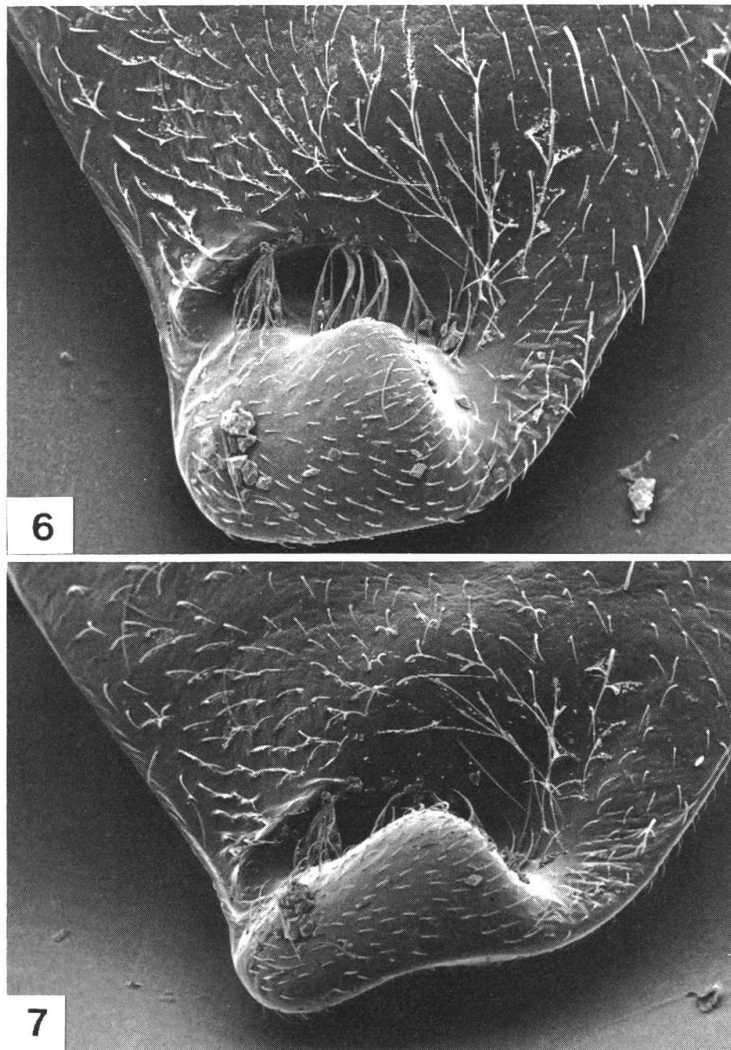


Abb. 6–7: *Nepachys rotundipennis* n. sp. ♂: 6, Spitze der Flügeldecke 120 ×, Winkel 30°. 7, idem Winkel 70°.

und 4 stumpf gezahnt, 5 bis 10 etwas weniger stumpf gezahnt als 3 und 4.

Länge: 3–3.5 mm.

Typen: Holotypus (NHMB) ♂ und 4 Paratypen (NHMB): S Afrika, Transvaal: Waterfal Bo, 24.XI.1981, J. & S. Klapperich. 1 Paratypus ♂ (TMP): N Transvaal: Louis Trichardt, 23°01'S, 29°50'E, 14.III.1973, E–Y: 46, grass netting, S. Endrödy-Younga. 2 Paratypen ♂ (TMP): Soutpansberg Hanglip, 23°02'S, 29°47'E, E–Y: 46, grass netting, S. Endrödy-Younga.

Mit *N. apricus* (Gorh.) nahe verwandte Art, die sich von ihr wie folgt unterscheidet:

N. rotundipennis n. sp.

♂. Spitze der Flügeldecken breiter (Abb. 6–7), leicht verdickt und gegen die Seite deutlich abgesetzt.

N. apricus (Gorh.)

♂. Spitze der Flügeldecken schmaler (Abb. 5), kaum verdickt, gegen die Seite nicht abgesetzt.

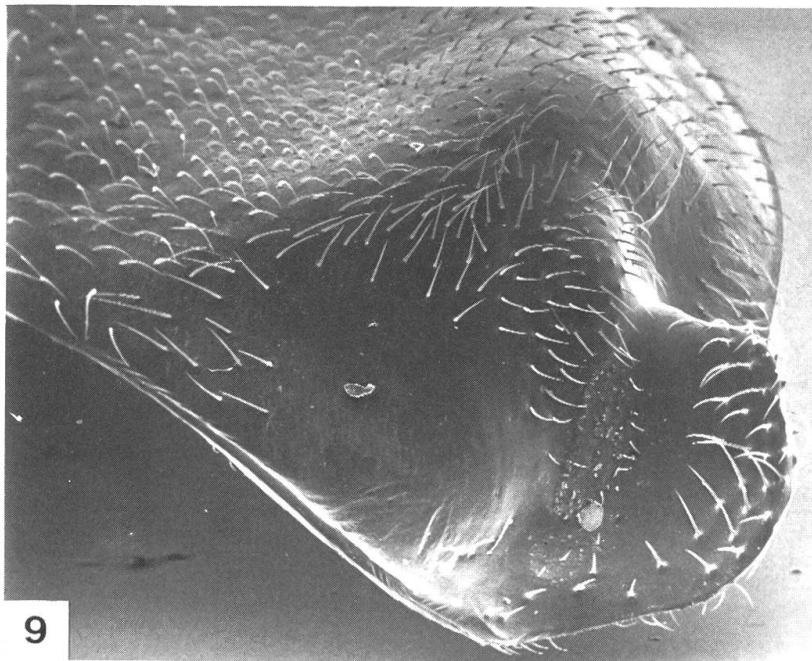
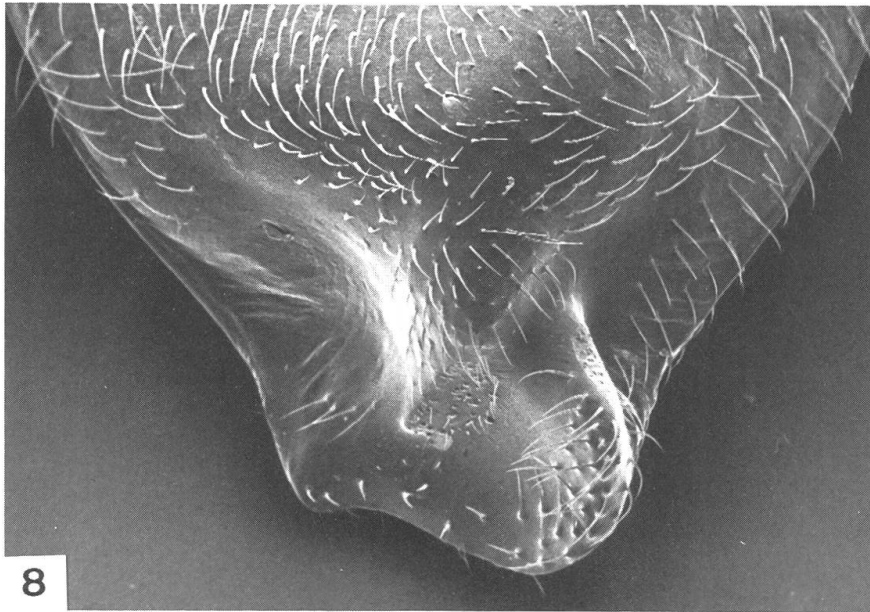


Abb. 8–9: *Nepachys transvaalensis* n. sp. ♂: 8, Spitze der Flügeldecke 120 ×, Winkel 30°. 9, idem jedoch etwas von der Seite, Winkel 75°.

Nepachys transvaalensis (Pic) n. comb., sp. propr. Abb. 8–9.

Ebaeomorphus transvaalensis PIC, 1917, Bull. Soc. Ent. Fr.: 235.– Champion, 1922, Ann. Mag. Nat. Hist. 9(9): 240.

Ebaeomorphus transvaalensis v. *rufoapicalis* PIC, 1917, Mém. exot.-ent. 25 : 3, n. syn.

Der Holotypus ♂ befindet sich im MP, mit Etikette: Bonnefoi, Transvaal. Beim Holotypus der Varietät handelt es sich lediglich um das ♀ von *transvaalensis*, dem Pic einen Namen gegeben hat, weil es in der Färbung vom ♂ abweicht. Die Varietät *rufoapicalis* Pic muß als Synonym von *transvaalensis* betrachtet werden.

CHAMPION (1922) stellt diese Art in Synonymie zu *apricus* (Gorh.), ohne Kommentare, wahrscheinlich ohne den Holotypus gesehen zu haben. Bei *transvaalensis* handelt es sich um eine gute Art, die durch ihre einfarbig schwarzen Flügeldecken sehr auffällig ist, gepaart mit den eingedrückten Spitzen der Flügeldecken, die von denen von *apricus* sehr verschieden sind. Die Spitzen (Abb. 8–9) sind etwas ausgezogen, fast halbkreisförmig.

Kürzlich fand ich eine Serie dieser Art: S Africa, O Transvaal: Machadodorp 228 km O Pretoria, 15. und 18.XI.1983, 5 Exemplare übergab ich dem TMP und 1 Paar dem BM.

Literatur

- CHAMPION, G. C. (1922): *The African species of Ebaeus, Er., with an account of their accessory ♂-characters (Coleoptera)*. Ann. Mag. Nat. Hist. 9(9): 217–242.
PIC, M. (1904): *Diagnoses de Malacodermes africains et américains*. Echange 20: 27–29.

Adresse des Verfassers:
Dr. h. c. Walter Wittmer
Naturhistorisches Museum
Augustinergasse 2
CH-4001 Basel